

Ihre Ärztin/Ihr Arzt muss wissen, welche Medikamente oder Präparate (auch pflanzliche) Sie einnehmen. Bringen Sie beim nächsten Arztbesuch eine Liste mit.

Was muss ich sonst noch wissen?

- Patienten unter Erivedge® sind oft müde, die Fahrtüchtigkeit oder Fähigkeit zum Bedienen gefährlicher Maschinen kann eingeschränkt sein.
- Oft bleibt die Monatsblutung während der Behandlung mit Erivedge® aus.
- Wegen der Gefahr von Fehlbildungen bei ungeborenen Kindern müssen Frauen während der Einnahme und von Erivedge® 24 Monate darüber hinaus unbedingt eine strikte Empfängnisverhütung einhalten. Männer müssen Kondome verwenden während und bis 2 Monate über die Einnahme von Erivedge® hinaus.
- Unterbrechen Sie die Behandlung nicht ohne Rücksprache mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt.

Kontaktpersonen

Ärztin/Arzt _____

Pflegende _____

Apotheke _____

Notfall _____

Notizen

Dieses von Fachleuten zusammengestellte Merkblatt soll den Betroffenen und ihren Angehörigen den Umgang mit dem Medikament erleichtern. Es ist eine Ergänzung zur Packungsbeilage und Fachinformation.

Version: März 2014

Referenz: www.swissmedicinfo.ch

© Schweizerische Gesellschaft für Medizinische Onkologie/Onkologiepflege Schweiz

Merkblatt für Patientinnen und Patienten

Erivedge® (Vismodegib)

Erivedge® wurde von Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt für Sie ausgewählt. Sie können die Therapie positiv beeinflussen, wenn Sie die nachfolgenden Informationen beachten.

Wie sieht Erivedge® aus?



Erivedge® Kapseln zu 150 mg: Kapseln auf der rosa Seite mit «150 mg» und auf der grauen Seite mit «VISMO» gekennzeichnet.

Wie muss Erivedge® aufbewahrt werden?

Bewahren Sie das Medikament bei Raumtemperatur auf.

Wie ist die Dosierung von Erivedge®?

Nehmen Sie die Kapseln in der Dosierung gemäss Verordnung Ihrer Ärztin/ Ihres Arztes ein.

Wie nehme ich Erivedge® ein?

- Nehmen Sie die Kapseln einmal täglich, möglichst zur gleichen Zeit mit einem Glas Wasser ein.
- Sie können die Kapseln mit oder ohne Nahrung einnehmen.
- Schlucken Sie die Kapseln ganz. Die Kapseln weder kauen, noch brechen, öffnen oder mörsern.

Was mache ich, wenn ich ...

... das Medikament vergessen habe?

- Die ausgelassene Dosis nicht nachträglich einnehmen.
- Die nächste Einnahme erfolgt zur gewohnten Tageszeit am darauf folgenden Tag.
- Notieren Sie sich dieses Datum.
- Nehmen Sie nie zwei Tagesdosen am gleichen Tag ein.

... das Medikament erbrechen musste?

- Nehmen Sie keine neuen Kapseln ein.
- Setzen Sie die Therapie am nächsten Tag unverändert fort.

...zu viele Kapseln eingenommen habe?

- Kontaktieren Sie Ihr Behandlungsteam, damit die nächste Dosis festgelegt werden kann.

Welche Nebenwirkungen sind häufig?

Was kann ich dagegen tun?

Muskelkrämpfe

- Bewegen Sie sich regelmässig ohne zu grosse Anstrengung und legen Sie warme, trockene Umschläge auf. Bei bleibenden Beschwerden melden Sie sich bei Ihrem Behandlungsteam.

Geschmackveränderung

- Besprechen Sie ausgeprägte Geschmacksveränderungen mit Ihrem Behandlungsteam. Evt. könnte eine Ernährungsberatung hilfreich sein.

Übelkeit/Erbrechen

- Nehmen Sie die dagegen verordneten Medikamente frühzeitig ein.

Blutungen (Nase, Zahnfleisch)

- Kontaktieren Sie Ihr Behandlungsteam.

Appetitverlust und Gewichtsabnahme

- Essen sie häufig kleine Portionen, stellen Sie einen Essplan zusammen, nehmen Sie vor dem Zubettgehen einen Snack ein, nehmen Sie Speisen mit hohem Proteingehalt zu sich.

Durchfall

- Nehmen Sie frühzeitig Loperamid (z. B. Imodium®) nach Vorschrift ein.
- Versuchen Sie bei leichtem Durchfall eine Ernährungsanpassung mit Reis, Bananen und mit weissem Brot.
- Achten Sie darauf, dass Sie circa 2 Liter pro Tag trinken (z.B. Wasser, Tee, Bouillon).

Haarausfall

- Lassen Sie sich von Ihrem Behandlungsteam betreffend Haarerersatz (Perücke) und anderen geeigneten Kopfbedeckungen beraten.

Müdigkeit

- Sorgen Sie für ausreichend Schlaf und Ruhe, planen Sie gelegentlich ein Nickerchen oder eine Ruhepause.

Verstopfung

- Bei anhaltenden Beschwerden fragen Sie Ihr Behandlungsteam nach einem geeigneten Abführmittel.

In Kombination mit anderen Medikamenten können weitere Nebenwirkungen auftreten.

Wann muss ich mein Behandlungsteam informieren?

- Wenn Sie unter anhaltenden oder anderen unklaren Beschwerden leiden.